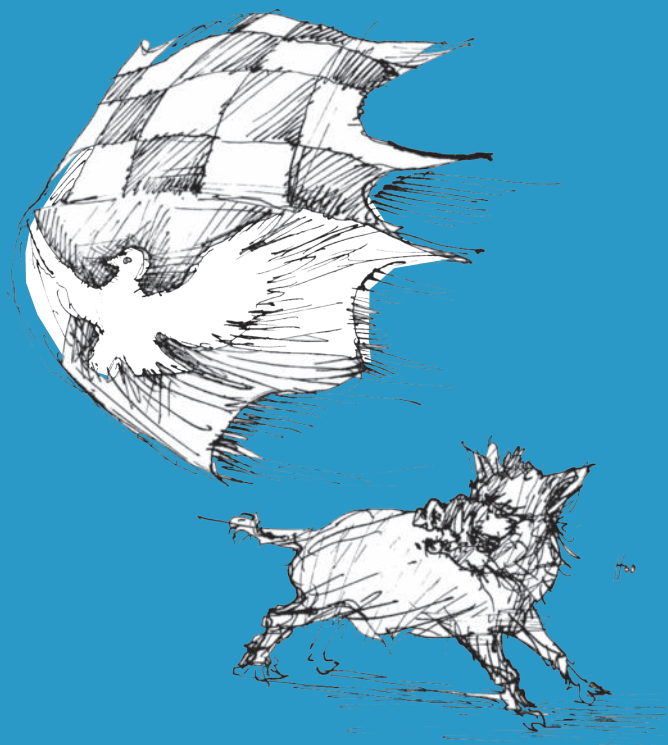




44. KIRCHHEIMBOLANDER FRIEDENSTAGE

2. November – 14. Dezember 2018

VERANSTALTUNGEN

Seite	Veranstaltung und Ort	Datum	Beginn
10	Eröffnungsveranstaltung mit Ulf Buermeyer Westflügel Orangerie	02.11.	19:00
11	Lisa Eckhardt – Poetry Slam und Kabarett, Theater Blaues Haus, Weierhof	04.11.	20:00
12	Die göttliche Ordnung, Film, Dietrich-Bonhoeffer-Haus	05.11.	19:30
13	„Sacambaya“ Konzert, Protestant. Peterskirche	06.11.	19:30
14	Wofür steht der Fußball? Vorträge, Kreishaus	07.11.	18:30
15	„Bei Trost“, Hospizveranstaltung, Dietrich-Bonhoeffer-Haus	08.11.	19:30
16	„Kunterbunter“ Friedenslauf, Villa Kunterbunt	09.11.	17:00
17	Gedenkfeier Reichspogromnacht, Synagogenvorplatz	09.11.	18:30
18	KaZett und Kabarett, Theater Blaues Haus	09.11.	20:00
19	Dinner for Peace, Kath. Pfarrheim Hl. Anna	11.11.	12:00
20	Verleihung der Friedenstaube an Frau Irmela Mensah-Schramm, Kreishaus	16.11.	19:00
21	Taize-Gebet, Protestantische Peterskirche	16.11.	19:00
22	Staccato Burnout Band, Theater Blaues Haus	17.11.	20:00
23	Bittgottesdienst für den Frieden, Mennonitenkirche Weierhof	18.11.	10:00
24	Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Ehrenmal Schillerhain	18.11.	11:30
25	Madonna vor Stacheldraht, Konzertvorlesung, Protestantische Peterskirche	18.11.	18:00
26	Unsere Werte gemeinsam leben, Haus der Familie	19.11.	18:30

Seite	Veranstaltung und Ort	Datum	Beginn
27	„Frei leben ohne Gewalt“-Fahne hissen, anschl. Film „Das Mädchen Wadjda“, Rockenhausen	22.11.	17:00
28	Kopfkino: Lichtspiele für die Seele, Gymnasium Weierho	22.11.	19:30
29	„Krieg ist bitter, Frieden ist süß“, Kita Louhans Lebkuchenverkauf, Römerplatz	23.11.	9:00-12:00
30	„Der Weg aus der Armut“ – eine Schule in Haiti Vortrag/Diskussion, Cafe Bahnhof	23.11.	19:00
31	„Selig, die keine Gewalt anwenden“, Vortrag, Kath. Pfarrheim Hl. Anna	23.11.	19:30
32	Studienfahrt nach Verdun „Gegen das Vergessen“, Treffpunkt: Kreisverwaltung	24.11.	08:00
33	Kleidertausch und Film „The True Cost...“, Kath. Pfarrheim Hl. Anna	24.11.	14:00-18:00
34	„Storm und der verbotene Brief“, Film, Dietrich-Bonhoeffer-Haus	27.11.	17:00
35	Gottesdienst für Krabbel- & Kindergartenkinder, Protestantische Peterskirche	28.11.	17:00
36	„Das ist unser Land“, Film & Diskussion, Kreishaus	28.11.	19:00
37	„Selma“. Film, Cafe Bahnhof	29.11.	19:00
38	Friedenstag-Matinee mit Verleihung des Friedenstagpreises 2018, Kreishaus	02.12.	11:00
40	Tag der Menschenrechte, Dietrich-Bonhoeffer-Haus	09.12.	11:00
41	„Kinder singen für den Frieden“, Friedensfest Kita Ritten, Römerplatz	16.12.	15:00

Liebe FriedensfreundInnen,

„Wir kämpfen für die Pressefreiheit, ohne die gibt es gar keine Freiheit“, mit diesem Satz einer türkischen Studentin möchte ich Sie für das Fokus-Thema unserer diesjährigen Friedenstage sensibilisieren.

Presse- oder, angesichts der heutigen Medienvielfalt besser ausgedrückt, Informationsfreiheit steht trotz aller technischen Möglichkeiten weit oben auf der roten Liste der bedrohten Kulturgüter.

In der westlichen Welt ist die Vielfalt an Zeitungstiteln, Fernsehsendern oder Internetportalen oft nur eine scheinbare, ein großer Teil des Angebots wird von wenigen Konzernen kontrolliert. Knappe Budgets und die Angst, Anzeigenkunden zu verlieren, tun ihr Übriges. Nicht nur in China oder Russland, auch in vielen anderen Ländern, kontrollieren die Regierenden die Medien und nutzen sie für ihren Machterhalt. Computerprogramme werden eingesetzt, um massenhaft falsche Nachrichten zu verbreiten.

Denis Yücel ist wieder frei, aber immer noch sitzen in der Türkei rund 150 Journalisten im Gefängnis, mehr als in jedem anderen Land der Welt. Raif Badawi, der saudi-arabische Blogger und Kirchheimbolander Friedenstage-Preisträger 2016 ist nach wie vor inhaftiert, inzwischen auch seine Schwester. In vielen Ländern werden Journalisten in ihrer Arbeit behindert oder bedroht. Letztes Jahr wurde auf Malta eine Investigativ-Journalistin erschossen, dieses Jahr ein Journalist und seine Lebensgefährtin in der Slowakei.

Dafür, dass all dies nicht unter den Teppich gekehrt und vergessen wird, setzt sich die Organisation Reporter ohne Grenzen ein. Sie dokumentiert Verstöße gegen die Informationsfreiheit und unterstützt in Not geratene Journalisten oder deren Angehörige. Dieses Engagement würdigen wir mit der Verleihung des Kirchheimbolander Friedenstagepreises.

Über Informationsfreiheit und informationelle Selbstbestimmung werden wir mit dem Berliner Verfassungsrechtler Ulf Buermeyer, bekannt durch seinen Polit-Podcast „Lage der Nation“, zur Eröffnung der Friedenstage diskutieren. Pressefreiheit wird auch das Thema bei der abschließenden Veranstaltung zum „Tag der Menschenrechte“ sein.

Mit den Grenzen der freien Meinungsäußerung setzt sich Irmela Mensah-Schramm auseinander. Die „Polit-Putze“ beseitigt menschenverachtende, rassistische Aufkleber und Graffiti in ganz Deutschland. Am 16. November wird sie in Kirchheimbolanden sein und als Anerkennung für ihren Einsatz die vom Landrat gestiftete Friedenstaube entgegennehmen.

Den lokalen Friedenstagpreis erhält dieses Jahr der Kinder- und Jugendzirkus Pepperoni. Seit 30 Jahren vermitteln die Pepperonis mit ungebrochener Begeisterung Kindern und Jugendlichen unserer Region nicht nur Geschick und Kreativität, sondern auch den Wert gegenseitiger Unterstützung für den gemeinsamen Erfolg. Damit geben sie wichtige Impulse für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.

Zum Abschluss eine Bemerkung in eigener Sache: Sie halten das umfangreichste Programm in der Geschichte der Kirchheimbolander Friedenstag in Händen. Mehr als 30 Veranstaltungen decken die unterschiedlichen Facetten unseres Herzensanliegens ab und zeigen, dass das Engagement für den Frieden ungebrochen ist. Lassen Sie sich anstecken, machen Sie mit, packen wir's gemeinsam an – machen wir Frieden!

Ihr

N. Willenbacher



PS: Ganz herzlichen bedanken möchte ich mich bei Annika Butz für die erfrischende Gestaltung dieser Programm- Broschüre und bei Nicola Risheim für das Einrichten des zeitgemäßen Internetauftritts:
www.friedenstag.de

Grußwort Stadtbürgermeister

Auch in diesem Jahr ist es dem Arbeitskreis Friedenstag um Norbert Willenbacher wieder gelungen für die 44. Friedenstag ein vielfältiges Programm zusammenzustellen.

Die Beteiligten setzen sich auf der untersten Ebene, hier in der Stadt und Verbandsgemeinde Kirchheimbollen, aktiv für den Frieden ein, indem sie Veranstaltungen anbieten, die informieren und uns die Augen öffnen, wie wichtig es ist, sich für den Frieden zu engagieren. Von den Kleinsten in den Kindergartengruppen bis zu den Erwachsenen wird vermittelt, was Frieden ist, seine Bedeutung wird thematisiert und immer wieder darauf hingewiesen, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, wir alle müssen uns täglich für Frieden in der Welt einsetzen, sei es im Kleinen oder im Großen, sei es nach außen oder auch nach innen.

Aktuell gibt es auf der Welt 32 anhaltende Kriege oder kriegsähnliche Konflikte wie z. B. in der Ukraine, Afghanistan, Mali, Jemen oder der Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern im Gazastreifen. Krisen brauen sich nicht von heute auf morgen zusammen. Sie haben Ursachen und Vorgeschichten. Oft weisen bestimmte Entwicklungen wie Proteste, Verletzung der Menschenrechte, Grenzübertritte u. a. auf eine gefährliche Zuspitzung hin.

Wenn wir die These vom Frieden als Ernstfall ernst nehmen, dann führt kein Weg daran vorbei, ein ausgeklügeltes Frühwarnsystem für Frieden zu entwickeln. Dazu tragen gerade auch in diesem Jahr wieder die 44. Kirchheimboller Friedenstag bei.

Abschließend möchte ich noch für den Friedenspreis werben, spenden Sie für diese gute Sache, es werden konkrete Projekte unterstützt, die auf unterschiedliche Weise den Friedensgedanken voranbringen.



Klaus Hartmüller,
Stadtbürgermeister



Grußwort Landrat

Vom 2. November bis 14. Dezember 2018 nimmt die Friedenstaube wieder ihren Platz im Kirchheimbolander Stadtwappen ein. Die Organisatoren der Friedenstag laden für diesen Zeitraum zu einer umfangreichen Veranstaltungsreihe ein. Sie wollen mahnen, wachrütteln und Solidarität bekunden. Gut und wichtig dabei, dass auch unsere ganz jungen Mitbürger einbezogen sind. Grundsätzlich lautet die Botschaft: Was in der Nähe oder in weit entfernten Ländern an Unrecht geschieht, darf uns nicht gleichgültig sein!

Die Friedenstag haben auch nach 44 Jahren nichts an Aktualität verloren. Im Gegenteil. Die Welt ist auch im vergangenen Jahr nicht friedlicher geworden, es müssen ständig Rückschritte hingenommen werden was Frieden, Menschenrechte und Demokratie betrifft. Überall sind Menschen auf der Flucht vor Terror, Klimakatastrophen oder despotischen Machthabern. Selbst in Teilen Europas sind Presse- und Meinungsfreiheit ebenso in Gefahr wie die Unabhängigkeit der Justiz.

Auf Krisenherde in fernen Ländern haben wir wenig Einfluss, unser Engagement muss sich hauptsächlich auf Information und Aufklärung beschränken. In anderen Bereichen geben die Friedenstag aber durchaus Hinweise zu konkretem Tun. Wer die Termine besucht, bekundet sein Interesse an Gewaltfreiheit, Toleranz und Hilfsbereitschaft.

Die Kreisverwaltung beteiligt sich diesmal mit Beiträgen, die der Jugend die Schrecken des 1. Weltkrieges vor Augen führen, die plumpen Methoden des Populismus entlarven und für die Gleichstellung von Frau und Mann eintreten. Darüber hinaus öffnet das Kreishaus die Türen für weitere Programmpunkte, darunter die Verleihung der „Friedenstaube“.

Sämtlichen Veranstaltungen wünsche ich einen guten Zuspruch mit dem gemeinsamen Ziel, den Friedensgedanken weiter und immer weiter zu tragen.



Rainer Guth,
Landrat



Immer nah bei den Menschen



Elmar Funk

*18.1.1942 †3.9.2018

Beseelt vom Glauben an den Gott, der immer auf der Seite der Schwachen ist und überzeugt, dass alle Menschen gleiche, unveräußerliche Rechte haben, war Elmar Funk ein unbeirrbarer Kämpfer für Gerechtigkeit und Frieden. Die Gründung der Kirchheimbolander amnesty international Gruppe war eine konkret-konsequente Umsetzung dieses Gedankens und in jahrzehntelanger, geduldiger Arbeit gab es immer wieder kaum für möglich gehaltene Erfolge.

Vor allem aber war Elmar Funk ein Mensch von außerordentlicher Hilfsbereitschaft. Als Gemeindepfarrer und Religionslehrer hat er über Jahrzehnte vielen Menschen mit Rat, Trost und zupackender Hilfe beigestanden.

Lange bevor Andere darüber nachgedacht haben, war ihm klar, dass wir in einer Welt leben. Mit Hungermärschen, den Benefiz-Fußballern „Pälzer Parre“ oder der „Donnersberger Initiative für Menschen in Not“ hat Elmar Funk enorme Geldsummen für humanitäre Hilfe rund um den Globus mobilisiert und sein Umfeld für die Not anderer sensibilisiert.

Dabei war ihm die menschliche Begegnung auf Augenhöhe mit den in Not geratenen ein besonderes Anliegen, gegenseitige Besuche waren immer Teil der Unterstützung. Die Verständigung mit den Menschen hinter dem Eisernen Vorhang war ihm ein Herzensanliegen, das er konkret umgesetzt hat in der Begegnungen mit Jugendgruppen im Ostberlin der 80er-Jahre ebenso wie in der Partnerschaft mit den Menschen in Tschernjachowsk unmittelbar nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion.

Geprägt durch die harten Nachkriegsjahre und die Zeit des kalten Krieges, war Elmar Funks unumstößliches Bekenntnis „Nie wieder Krieg“. Die von ihm ins Leben gerufenen Kirchheimbolander Friedenstage sind lebendiger, friedenspädagogischer Kontrapunkt zum allgegenwärtigen, allzu selbstverständlichen Denken in militärischen Kategorien.

Elmar Funk hat vielfältige Spuren hinterlassen, mit dem Kopf voller Ideen ist er am 3. September friedlich eingeschlafen.

Ludger Grünewald und Norbert Willenbacher

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

mit Ulf Buermeyer

Wie frei ist die Presse in Deutschland?

oder

Pressefreiheit in einer digitalen

Ulf Buermeyer ist Richter in Berlin und arbeitet für netzpolitik.org. Daneben ist er ehrenamtlicher Vorsitzender der Gesellschaft für Freiheitsrechte e. V.



Die Bedeutung des Journalismus für eine demokratische Gesellschaft lässt sich kaum überschätzen. Doch steht die Presse ungeachtet ihrer wichtigen Rolle in Zeiten der Digitalisierung vor massiven Problemen: Online-Dienste – allen voran Google – lassen Werbe-Etats zusammenschrumpfen. Neue Ermittlungsmethoden wie die Vorratsdatenspeicherung machen die investigative Recherche schwerer denn je. Der Vortrag zeigt auf, welche Hürden die Presse auf dem Weg in die digitale Gesellschaft überwinden muss und welche Chancen für den Journalismus heute diese Transformationen mit sich bringen.

Freitag, 2. November
19:00 Uhr
Westflügel Orangerie

Veranstaltende:
Arbeitskreis Friedenstage

LISA ECKERT

Als ob Sie Besseres zu tun hätten

Was Sie sich nie zu fragen trauten und wohl niemals wissen wollten. Dieses Programm liefert die Antworten auf die wichtigen ungestellten Fragen des Lebens: Wer ist eigentlich Hatsche Stratsche Luftballon? Wie gewinnt man einen Zeugen Jehovas zum Freund? Und wieso ist ein Punschkrappen Symbol der ultimativen Wahrheit? Glaube, Liebe, Politik und andere Taschenspielerstreiche werden liebevoll seziert, bis sich die Tragödie zur Komik steigert. Was bleibt noch zu sagen? Katzen würden Whiskas kaufen und sich im Anschluss dieses Programm ansehen. Weil sie es sich wert sind.

Lisa Eckhart, eine junge Steirerin, kroch aus der verbrannten Erde der deutschen Poetry-Slam-Szene, um sich in der Kabarettszene Österreichs mehr Raum zu verschaffen. Mit Performance und Texten so gnadenlos wie der Katholizismus und so wortgewandt wie eine Nationalratssitzung. Gebt ihr Stift, Papier und Bühne und niemand wird verletzt.

Maliziöses Lächeln, böse Reime und geschliffener Vortrag sind Markenzeichen von Lisa Eckhart.
(Süddeutsche Zeitung)

Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €



Sonntag, 4. November
20:00 Uhr
Theater Blaues Haus Weierhof

Veranstaltende:
Neuer Landweg e. V.

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Dieses Jahr jährt sich das deutsche Frauenwahlrecht zum 100. Mal. Auch in unseren Nachbarländern mussten die Frauen hart um dieses Recht kämpfen. In der Schweiz, einer der ältesten Demokratien Europas, dürfen Frauen erst seit 1971 wählen. Der Film „Die göttliche Ordnung“ spielt ebenda und zeigt auf beeindruckende Weise, wie Frauen für ihr Stimmrecht eintreten.

Und darum geht es im Detail:

Schweiz 1971. Die junge Hausfrau und Mutter Nora wohnt mit ihrem Mann, ihren zwei Söhnen sowie dem misstrauischen Schwiegervater in einem kleinen, friedlichen Dorf. In der Schweizer Idylle ist fast nichts oder nur wenig von den sozialen Umwälzungen auf der Welt zu spüren, die sich seit der 68er-Bewegung ereignen, und auch Noras Leben blieb davon unberührt. Ganz im Gegenteil: Es herrscht die Meinung, Emanzipation sei ein Fluch, eine Sünde der Natur und schlichtweg gegen die göttliche Ordnung. Als Nora wieder anfangen möchte zu arbeiten, verweigert ihr Mann die Erlaubnis und beruft sich dabei auf das Ehegesetz, das die Frau verpflichtet, sich um den Haushalt zu kümmern. Obwohl sie ein ruhiger Mensch ist, erwacht jetzt Noras Widerstand. Sie beginnt feministische Literatur zu lesen, enge Jeans und wilden Pony zu tragen und besucht mit anderen Dorf-Frauen einen Workshop für sexuelle Befreiung. Als sie sich, öffentlich und kämpferisch, für das Stimmrecht der Frauen in der Schweiz einsetzt und zu einem Streik aufruft, gerät der Dorf- und Familienfrieden ins Wanken, besonders als am 7. Februar 1971 die Männer im Land vor eine schwierige Wahl gestellt werden.

Montag, 5. November
19:30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Veranstaltende: SPD Ortsverein Kirchheim-
bolanden und die Landtagsabgeordnete
Jaqueline Rauschkolb



SACAMBAYA

Musicos por un mundo

Musikalische Begegnung der Kulturen

Nach 2014 gastieren die „SACAMBAYA“ erneut bei den Friedenstagen mit traditioneller andinischer Musik aus Bolivien! Die Truppe um COCO AQUINO singt in Spanisch und in Quechua – in ihren Liedern geht es um das Leben der indigenen Bevölkerung in Bolivien und um den Erhalt der Lebensgrundlagen, dies alles aus einem tief christlichen Lebensgefühl heraus, das eine Verbindung schafft zwischen Südamerika und Europa...

Für die Zuhörer wird es eine unvergessliche Nacht der Musik...

Mit der EUROTOUR 2018 möchte „SACAMBAYA“ das Kulturzentrum und insbesondere RADIO AYOPAYA in der schwer zugänglichen Region der Anden in INDEPENDENCIA unterstützen.

Dienstag, 6. November
19:30 Uhr

Protestantische Peterskirche

auch Mi, 7. Nov, 19:30 Uhr, Ev. Kirche in Eisenberg

Veranstaltende: amnesty international
Gruppe 1299 Kirchheimbolanden

WOFÜR STEHT DER FUSSBALL?

Gewalt(losigkeit) und Werte im Sport am Beispiel des Fußballs

Jedes Wochenende begeistert der Fußball in den Profiligen und darüber hinaus in Deutschland die Massen. Hunderttausende pilgern in die Stadien. Und jedes Wochenende gibt es tolle Bilder von beeindruckender Unterstützung von den Rängen und tollen Choreographien, mit denen die Fans ihre Mannschaft anfeuern. Aber auch immer wieder gibt es Bilder von Ausschreitungen und Hass auf den Rängen.

Dem Beobachter stellen sich da häufig Fragen wie: Was genau ist eigentlich ein Ultra? Was macht einen guten, vielfältigen Support der Mannschaft aus?

Wie hoch ist der Anteil gewaltbereiter Fans im Stadion? Wie begleitet ein Fanprojekt das „Fan-Sein“ vor Ort?

Zu diesen Fragen stehen kompetente und interessante Ansprechpartner bereit. Mit Ihnen diskutieren Christian Hirsch (Leiter des Fanprojektes Kaiserslautern), der seine Arbeit vorstellen und interessante Einblicke bieten wird, sowie ein szenekundiger Vertreter der Polizei, der ebenfalls Aufschlussreiches aus seinem Erleben berichten kann.

Es stellt sich aber auch die Frage:

Wofür steht der Fußball und was kann er gesellschaftlich bewegen? Antworten und Ansätze liefert Benny Grünewald. Der Rüssinger, den es mittlerweile nach Erfurt verschlagen hat, engagiert sich stark beim Verein Spirit of Football e. V., der den Fußball mit sozialen Ideen und interkulturellen Projekten verknüpft und den Integrationspreis des DFB 2016 gewinnen konnte.

Im Anschluss an die Vorträge besteht Raum zur Diskussion.

Mittwoch, 7. November

18:30 Uhr

Kreishaus, großer Sitzungssaal

Veranstaltende:

Sportkreis Donnersbergkreis

BEI TROST

Trauern braucht seine Zeit...

Der Verlust eines nahen Angehörigen oder Freundes stürzt viele Menschen in eine vorher ungeahnte Tiefe. Auf der Suche nach ihrem inneren Frieden, dem Frieden mit dem Verstorbenen und der neuen Lebenssituation möchte Dr. Ludwig Burgdörfer trauernde Menschen seit Jahren mit seinen Texten und Gedanken begleiten. Behutsam Gefühle der Verzweiflung, des Zorns, der Trauer und der Ratlosigkeit aufnehmen und, wenn die Zeit dafür reif ist, sich mit ihnen zurück ins Leben tasten.

Lesung und Vortrag von Pfarrer Dr. Ludwig Burgdörfer
Er war Dekan an der Stiftskirche in Landau. Seit 2002 leitet er den Missionarisch Ökumenischen Dienst der pfälzischen Evangelischen Kirche. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, u. a. eines mit der Psychologin Marthe Kuhm: „Trauern braucht seine Zeit – Täglicher Begleiter durch das erste Trauerjahr“. Aus diesem Buch wird er an dem Abend auch Ausschnitte vortragen.

Donnerstag, 8. November
19:30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Veranstaltende: Förderverein ambulante
Hospizarbeit im Donnersbergkreis e. V.

„KUNTERBUNTER“ FRIEDENSLAUF

Der Friedenslauf mit Laternen startet auf dem Gelände der Kita in der Dannenfelser Str.10 und führt durch die Straßen der Stadt. Die Kinder werden auf ihrem Weg selbst gebastelte Friedenstauben an Passanten und in Geschäften verteilen.

Der Abschluss findet anschließend im Hof der Kita statt. Zur Stärkung werden Essen und Getränke angeboten, der Erlös kommt der Kita zu Gute.

Mit ihren Laufkarten sammeln die Kinder Geld für den Friedenstagpreis.



Freitag, 9. November
17:00 Uhr
Villa Kunterbunt

Veranstaltende:
Kita Villa Kunterbunt

GEDENKFEIER

zur Reichsprogromnacht

Eine Mahn- und Gedenkveranstaltung
der protestantischen Kirchengemeinde,
der katholischen Pfarrei Hl. Anna,
der Mennonitengemeinde Weierhof,
der Stadtmission,
der Freien Evangelischen Gemeinde,
der Menschenrechtsbewegung „amnesty international“,
des Arbeitskreises „Aktiv gegen Rechts“,
der Schülerschaft und der Stadt Kirchheimbolanden



Redebeiträge

Rotary Club Kirchheimbolanden zur Instandsetzung
des jüdischen Friedhofs in Kirchheimbolanden

R. Gordon, Nachfahre Edith Steins, über Fluchtschicksale
in der Zeit des Nazi-Regimes

Dekan S. Dominke als Vertreter der Kirchen

Bürgermeister K. Hartmüller für die Stadt Kirchheim-
bolanden

Beigeordneter M. Ruther für den Donnersbergkreis,
Vertreter der Schulen und von amnesty international

Musikalische Umrahmung:

Posaunenchor der protestantischen Kirchengemeinde

Moderation: Norbert Willenbacher

Freitag, 9. November
18:30 Uhr
Synagogenvorplatz

Veranstaltende:
Arbeitskreis Friedenstage

KAZETT UND KABARETT:

Widerworte in brauner Zeit

Ein Abend über den Wert der Freiheit mit
Eckhard Radau (Text) und Bernd Düring (Musik)

Die Freiheit, sagen zu dürfen was man will, nehmen viele Menschen heute als selbstverständlich hin. Die schrecklichen Zeiten, in denen Millionen von Menschen aufgrund ihrer Religion, Lebensweise oder aus politischen Gründen ermordet wurden, scheinen lange vorbei. Zeiten, in denen man für Kritik an Staat und System verfolgt, verhaftet und umgebracht wurde. Am 9. November gedenken wir der Opfer der Reichspogromnacht, die sich 2018 zum achtzigsten Mal jährt und symbolisch für das steht, wogegen sich das moderne Deutschland mit seiner Zivilgesellschaft wendet.

Kabarett ist Gesellschaftskritik und freie Meinungsäußerung in Kunstform. Auch während der NS-Zeit gab es mutige Kabarettisten, die die Zustände anprangerten und ihrem Publikum die Perversion des Systems humoristisch vor Augen führten. Im Rahmen dieses politisch-kulturellen Abends werden wir einigen von ihnen begegnen. Spüren Sie mit den Kabarettisten dem Wert einer freien, demokratischen und liberalen Gesellschaft nach.

Eintritt frei – Spenden erbeten für den Friedenstagpreis

Freitag, 9. November
20:00 Uhr
Theater Blaues Haus



Veranstaltende:
Friedrich Naumann Stiftung
Für die Freiheit

DINNER FOR PEACE

Das gemeinsame Essen ist in allen Ländern der Welt eine Friedensgeste!

Frieden und Verständnis schaffen für andere Kulturen, durch gemeinsames Kochen und Essen, ist so auch die Idee der Veranstaltung!

Menschen verschiedener Nationen treffen sich am Samstag, dem 10. November, um 15 Uhr im Pfarrheim St. Anna in der Neumayerstraße 5, um gemeinsam das Essen für das Friedensdinner zu planen, zu kochen und vorzubereiten!

Hast Du Lust mitzumachen? Dann komm einfach vorbei!

Am Sonntag, dem 11. November, findet um 11 Uhr der katholische Gottesdienst statt, zu dem ALLE, auch Menschen anderer Religionen oder Konfessionen, herzlich eingeladen sind!

Ab ca. 12 Uhr ist der Tisch im Pfarrheim mit internationalen Gerichten gedeckt. Alle, die neugierig darauf sind mit uns zu speisen, sind beim Dinner for Peace willkommen!

Wir werden gemeinsam Essen, uns austauschen, neue Menschen kennenlernen, dem Martinsspiel der Kommunionkinder zuschauen und so einen friedlichen Mittag miteinander verbringen.

Der Erlös ist für den Friedenstagepreis bestimmt!

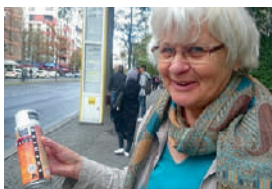


Sonntag, 11. November
12:00 Uhr
Kath. Pfarrheim Hl. Anna

Veranstaltende:
Katholische Kirchengemeinde und
Flüchtlingshilfe Kirchheimbolanden

VERLEIHUNG DER FRIEDENSTAUBE

des Landrats an Irmela Mensah-Schramm



19.00 Uhr: **Eröffnung der Ausstellung**

Überzeichnet – den Nazis entschieden entgegen gemalt
Musikalische Umrahmung durch die Liedarchäologen

Ort: Foyer der Kreisverwaltung

20.00 Uhr: **Mit dem Wischmopp gegen Rassismus!**

Vorstellung der Aktionen der Menschenrechtsaktivistin
Überreichung der „Kirchheimbolander Friedenstaube“

Laudatio: Roland Paul, letztjähriger Friedenstaubenempfänger und Landrat Rainer Guth

Ort: Großer Sitzungssaal der Kreisverwaltung

Seit mehr als 30 Jahren spürt die couragierte Menschenrechtsaktivistin Irmela Mensah-Schramm in ganz Deutschland Aufkleber und Graffitis mit rassistischen, antisemitischen und menschenfeindlichen Parolen auf, kratzt sie ab, wischt sie mit Nagellackentferner ab oder übersprüht sie mit eigenen Graffitis. Das hat ihr nicht nur Zustimmung eingebracht...

Mit der Botschaft gegen den Hass geht sie regelmäßig in Schulen. Am Vormittag findet am Nordpfalzgymnasium ein Workshop „Mit bunten Farben gegen braune Parolen“ statt.

Freitag, 16. November

19:00 Uhr

**Kreishaus,
Foyer & großer Sitzungssaal**

Veranstaltende: Kreisverwaltung, amnesty international
Gruppe 1299 Kirchheimbolanden, Nordpfalzgymnasium

TAIZÉ–GEBET

Taizé – malerischer Ort in der Bourgogne – gilt europaweit als Stätte der inneren Sammlung, der Begegnung, des Friedens...

jede Woche kommen 500 bis 5.000 Jugendliche und junge Erwachsene nach Taizé. Sie beten, schweigen, singen, meditieren, feiern, sprechen sich in tausend verschiedenen Sprachen über Gott und die Welt aus. Ihre archaischen Lieder und Gebete verbreiten sich in alle Welt! Mit Liedern aus Taizé wollen wir vor Ort, wie jeden dritten Freitag im Monat, nun auch im Rahmen der Friedenstage für den Frieden in der Welt beten.



Freitag, 16. November
19:00 Uhr
Protestantische Peterskirche

Veranstaltende: Protestantische Kirchengemeinden
Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim

STACCATO BURNOUT BAND

Konzert

Eine Band aus professionellen Musikern, die von dem aus Syrien geflüchteten Violinisten Walid Khatba 2017 im Rahmen des „Bridge Projektes“ gegründet wurde. Er komponiert und arrangiert selbst die Musik dieser Band, die aus sechs Musikern aus Syrien, Italien, Griechenland und Deutschland besteht. Die Band spielt sowohl orientalischen Jazz wie auch traditionelle und moderne Musik. Die Musikfarben verschmelzen in einer wunderbaren Form und führen für viele zu einem ganz neuen Klang-erlebnis.

Walid Khatba, der sich nach der Flucht mit seiner Familie einige Zeit in Sippersfeld (Donnersbergkreis) aufhielt, lebt jetzt in Mainz. Er studierte Musik in Damaskus und war u.a. Mitglied des Syrischen Nationalorchesters und des Syrischen Philharmonischen Orchesters.

Eintritt 12 €, ermäßigt 9 €



Samstag, 17. November
20:00 Uhr
Theater Blaues Haus

Veranstaltende:
Kulturverein Sippersfeld, Theater Blaues Haus e.V.

BITTGOTTESDIENST

für den Frieden

Der Gottesdienst greift das Thema der „Ökumenischen Friedensdekade 2018“ auf:

Krieg 3.0 --- beschäftigt sich mit den neuen, digitalen und autonomen Waffensystemen, die bald keine Steuerung von Menschenhand mehr brauchen. In diese Wirklichkeit hinein spricht die Bibel das Wort: „Ich will Bogen, Schwert und Rüstung zerbrechen“.

Predigt: Ruprecht Beuter



Sonntag, 18. November
10:00 Uhr
Mennonitenkirche Weierhof

Veranstaltende:
Mennonitengemeinde Weierhof

GEDENKFEIER

zum Volkstrauertag

Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zu Ehren der in den beiden Weltkriegen Gefallenen am Ehrenmal Schillerhain.

Es sprechen:

Bürgermeister Hartmüller, Vertreter der Kirchen, des VdK Kirchheimbolanden und des Reservistenverbandes der Bundeswehr.

Musikalischer Rahmen:

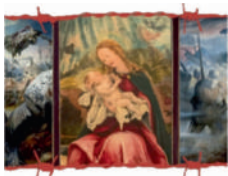
Uwe Holzmann und Franz Burgey



Sonntag, 18. November
11:30 Uhr
Ehrenmal Schillerhain

Veranstaltende:
Stadt Kirchheimbolanden

MADONNA VOR STACHELDRAHT



Konzertvorlesung über Otto Dix und den Isenheimer Altar

Nie zuvor wurden Schmerz, Qual, Leid aber auch Triumph über Gewalt und Tod so drastisch und ausdrucksstark dargestellt wie im Isenheimer Altar.

Mathias Grünewald (1470-1528) revolutionierte mit seinem expressionistischen Monumentalkunstwerk die Malerei in einer globalen Umbruchphase, die wir heute als Beginn der Neuzeit bezeichnen. Otto Dix (1891-1969) war einer der wandlungsfähigsten Maler des 20. Jahrhunderts. Immer wieder hat er sich dabei vom Isenheimer Altar inspirieren lassen. Keiner wurde von diesem Altar thematisch, stilistisch, motivisch so beeinflusst wie er. Manches scheint fast kopiert, anderes begegnet uns völlig verfremdet in einem ganz neuen Zusammenhang und doch ist die Quelle der Inspiration erkennbar. Von einem Stil zum anderen, von einer Technik zur anderen, von einem Jahrhundert ins andere bleibt der Einfluss des Isenheimer Altars präsent. Unsere Konzertvorlesung lädt dazu ein, Otto Dix auf der Suche nach seinem Modell zu folgen.

Musik: Kerstin Becker (Klavier, Orgel) und Roland Feix (Violine)

Figurentheater: Kulturklasse 9 des Gymnasiums Weierhof

Worte: Norbert Willenbacher

Eintritt: 10 € / 8 €

zu Gunsten des Kirchheimbolander Friedenstagepreises

Kartenreservierung: orgteam@friedenstage.de

Sonntag, 18. November
18:00 Uhr
Protestantische Peterskirche

Veranstaltende:
Arbeitskreis Friedenstage

UNSERE WERTE GEMEINSAM LEBEN

Unsere Werte – die Grundrechte

In einer Diskussion mit den Zuhörern wird Frau Dr. Barbara Griep über die Grundrechte als Teil unserer Werte sprechen. Dies soll nicht als Referat geschehen, sondern in möglichst lebhaftem Austausch. Gerade in jüngster Zeit erleben wir immer wieder, dass sich dieses Thema an alle Menschen bei uns richtet, auch an uns Deutsche. Besonders angesprochen aber sind Menschen, die zu uns gekommen sind, weil sie in ihren Heimatländern solche Grundrechte oft nicht hatten. Zur Verständigungshilfe werden Dolmetscher anwesend sein.

Referentin:

Dr. Barbara Griep, Richterin am Amtsgericht Alzey

Montag, 19. November

18:30 Uhr

Haus der Familie, Liebfrauenstrasse 11

Veranstaltende:

Flüchtlingshilfe Kirchheimbolanden

FREI LEBEN OHNE GEWALT

Am 25. November 2018 ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Zu diesem Anlass wird auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten Ute Grüner unter der Mitwirkung der Gleichstellungsbeauftragten der VG Rockenhausen, Petra Greß, und des Arbeitsbündnisses gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen wieder die Fahne von TERRE DES FEMMES mit der Aufschrift „Frei leben ohne Gewalt“ gehisst.



Donnersberg, 22. November
17:00 Uhr
Rockenhausen,
Kreuznacher Straße, ggü. kath. Kirche

DAS MÄDCHEN WADJDA

Das Mädchen Wadjda, arabisch **وعدة**, (gesprochen: Wodschda) ist der erste Spielfilm der saudi-arabischen Regisseurin Haifaa Al Mansour. Der Spielfilm gewann weltweit mehrere Filmpreise und galt bei den Filmfestspielen von Venedig 2012 als „kleine Sensation“.

Donnersberg, 22. November
17:00 Uhr
Donnersberghalle, Roter Saal

Veranstaltende (Fahnenhissen und Film):
Gleichstellungsbeauftragte des Donnersbergkreises und der Verbandsgemeinde Rockenhausen mit dem Arbeitsbündnis gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Donnersbergkreis

KOPFKINO – Lichtspiele für die Seele

Ein Abend mit dem Duo 2Flügel

Ein weiter Blick. Filmmusik, kleine Szenen, Lieblingslieder und Geschichten. Poetry-Slam, virtuose Klaviermusik, dichte Zeilen, Hymnen und Kinderlieder.

Mit einem Lindenbaum, Schmunzeln, Damaskus, Widerstand, Europa, Hoffnung, Regen aus aller Welt, einer festen Burg, Freiheit, Gütekraft und dem Gebet einer Schönheitskönigin aus Sarajevo.

Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel. Beide sind virtuos auf ihrem Gebiet.

Ein Abend mit 2Flügel ist kein Konzert, ist keine Lesung, aber beides gleichzeitig.

Christina Brudereck ist Theologin und Schriftstellerin. Sie verbindet Kultur, Politik und Theopoesie.

Ben Seipel ist Pianist und Dozent an der Hochschule für Musik Köln. Seine Improvisationen sind inspiriert von Soul, Jazz und Klassik, Kinderliedern und Hymnen.

» Ein dichtes und musikalisches Erlebnis. Für alle Sinne. «

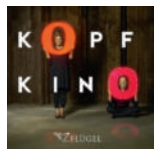
» Ein Flügel, zwei Mikros. Mehr brauchen die beiden nicht, und der Abend ist ein Erlebnis. «

» Für Fans von U2, Wim Wenders & Miss Marple, Frédéric Chopin, Billy Joel & Roger Cicero.«

Eintritt: 10 € Vorverkauf / 12 € Abendkasse

Kartenreservierung: BiRummer@t-online.de

Donnerstag, 22. November
19:30 Uhr
Aula Gymnasium Weierhof



Veranstaltende:

Protestantische Kirchengemeinden Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim, Katholische Kirchengemeinde Hl. Anna, Mennonitengemeinde Weierhof und Stadtmission Kirchheimbolanden

KRIEG IST BITTER FRIEDEN IST SÜSS...

Heiß her gehen wird es, wenn die Kinder der Kita Louhans in der Backstube Brand auftauchen und dort unter fachkundiger Anleitung von Eva Brand süße Lebkuchen backen. Das Ergebnis kann anderntags jeder Wochenmarktbesucher kosten. Die Lebkuchen werden dort zum Verkauf angeboten, dazu gibt es leckeren Kaffee und Punsch.

Der Erlös ist für den Kirchheimbolander
Friedenstagepreis bestimmt.



Freitag, 23. November
9:00 – 12:00 Uhr
Römerplatz

Veranstaltende:
Kita Louhans

DER WEG AUS DER ARMUT

Wir bauen eine Schule in Haiti

Vortrag zum Mitdiskutieren von
Roswitta Weiß und Dr. Jamill Sabbagh

Mehr als 760 Millionen Menschen auf der Welt leben unterhalb der Armutsgrenze. Das bedeutet, sie haben pro Tag weniger als 1,90 US-Dollar zum Leben und gelten nach Definition der Weltbank als extrem arm. In Haiti sind das mehr als die Hälfte der Einwohner. Haiti gilt als das ärmste Land der westlichen Hemisphäre und hat sich von den Folgen der schweren Naturkatastrophen in den letzten Jahren noch nicht erholt.

Mangelnde Bildung führt zu geringer Produktivität und geringem Einkommen, was zugleich Ursache und Folge der Armut ist. Bei alltäglicher Not sehen viele Eltern in Haiti den Nutzen einer Schulbildung für ihre Kinder nicht. Bildung hat dann einen geringen Stellenwert, obwohl sie auf lange Sicht helfen kann, sich aus dem Teufelskreis der Armut zu befreien. Doch oft sind Schulkosten zu teuer und Schulwege zu weit, so dass Kinder durch Arbeit etwas zum Lebensunterhalt der Familie beitragen sollen, anstatt zur Schule zu gehen. Die Ursachen der Armut sind oft auch ihre Folgen – und umgekehrt. Denn die vielfältigen und vielschichtigen Faktoren der extremen Armut bedingen sich gegenseitig und formen einen Kreislauf. Dieser wird häufig von Generation zu Generation weitergegeben.



Freitag, 23. November
19:00 Uhr
Cafe Bahnhof, Nebenzimmer

Veranstaltende:
Donnersberger Initiative für Menschen in Not e.V.

SELIG, DIE KEINE GEWALT ANWENDEN (Mt 5, 5)

Reflexionen zum Verhältnis von Religion und Gewalt

Die friedensstiftende Kraft der Religion ist zunehmend fragwürdig geworden. Die Geschichte der Religionen und die jüngsten Entwicklungen legen die Auffassung nahe, dass die religiösen Bekenntnisse Gewalt eher hervorrufen und nicht überwinden helfen. Der Vortrag möchte den Spuren der Gewalt im Christentum und im Islam nachgehen und Wege aufzeigen, wie die friedensstiftende Kraft der Religion wieder neu deutlich gemacht werden kann.

Vortrag von Pfr. Dr. Joachim Reger, Islambeauftragter
des Bistums Speyer

Freitag, 23. November
19:30 Uhr
Kath. Pfarrheim Hl. Anna

Veranstaltende:
Katholische Kirchengemeinde Hl. Anna

STUDIENFAHRT NACH VERDUN

Gegen das Vergessen

Verdun – Beginn der industrialisierten Kriegsführung, endlose Materialschlachten, mehr als 100.000 Tote. Heute gilt Verdun als Mahnmal gegen Kriegshandlungen, steht symbolisch für die deutsch-französische Aussöhnung und dient der gemeinsamen Erinnerung. Auf den Spuren der Bundeskanzlerin begibt sich eine Gruppe von engagierten Jugendlichen aus dem Donnersbergkreis auf eine Tagesfahrt nach Verdun. Dort wird es eine deutschsprachige Führung auf dem weitläufigen Gelände von Verdun geben, im Fort Douaumont wird eine Kranzniederlegung mit Gedenkfeier stattfinden.

Je 15 Schüler der BBS Donnersbergkreis, der Georg-von-Neumayer-Schule, des Gymnasiums Weierhof und des Nordpfalzgymnasiums, die sich innerhalb ihrer Schule für die SV oder andere soziale Belange engagieren, wurden für die Teilnahme ausgewählt. Einige freie Plätze können noch an Interessierte vergeben werden. Anmeldung beim Kreisjugendamt.

Kostenbeitrag: 5 €

Begleitung: Ludger Grünewald, Michael Schmidt



Samstag, 24. November
8:00 Uhr Abfahrt
Kreisverwaltung

Veranstaltende: amnesty international Gruppe 1299
Kirchheimbolanden, Kreisjugendamt

TAUSCH DICH GLÜCKLICH!

Es werden viele Kleidungsstücke gekauft, die dann selten oder nie getragen werden, aber unter menschenunwürdigen Bedingungen produziert wurden. Deshalb möchten wir bei Fair-Trade-Kaffee und süßen Leckereien „KLEIDER TAUSCHEN“!

Bei der Kleidertauschbörse kann man bis zu 7 Schätze aus seinem Kleiderschrank abgeben und in entspannter Atmosphäre gegen neue Lieblingstücke eintauschen. Auch gegen eine Spende kann ein Kleidungsstück erworben werden.

Von Kleidung, Taschen, Tüchern und Schuhen bis zum Schmuck ist alles gerne gesehen – vorausgesetzt es ist in einem gepflegten Zustand!

Ungetauschtes verbleibt und wird der Kleiderkammer oder der Brücke zur Verfügung gestellt!

Während der Kleidertauschbörse gibt es die Möglichkeit, sich im Nebenraum den Film

„The True Cost – der schöne Schein der Mode“ anzuschauen.

Wir freuen uns auf einen nachhaltig vergnüglichen Nachmittag!



Samstag, 24. November
14:00 – 18:00 Uhr
Kath. Pfarrheim Hl. Anna

Veranstaltende:
Fairtrade-Arbeitskreis
der Stadt Kirchheimbolanden

STORM UND DER VERBOTENE BRIEF

Filmabend

Das Antwerpen des 16. Jahrhunderts ist von der Reformation gespalten – und trennt den zwölfjährigen Storm von seinem Vater Klaas. Der Mann erhält den Auftrag, in seiner Druckerei einen Brief des durch die katholische Kirche geächteten Reformators Martin Luther zu drucken, wird aber schon bald mit dem verbotenen Schriftstück ertappt und verhaftet. Storm, der mitsamt der Druckplatte des Briefes in die Katakomben der Stadt flieht, trifft dort das Waisenmädchen Marieke – und findet in ihr eine Mitstreiterin. Gemeinsam müssen sie und Storm nun versuchen, den Vater vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Doch das ist leichter gesagt als getan. Denn woher soll Storm in dieser Zeit des erbitterten Streits und der tiefen Spaltung wissen, wem er trauen kann?

Dauer: 106 Min; FSK ab 6 Jahren freigegeben

Mit dem Film wendet sich die Prot. Jugendzentrale Donnersberg an KonfirmandInnen und interessierte Erwachsene.

Dienstag, 27. November
17:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Veranstaltende:
Protestantische Jugendzentrale Donnersberg

GOTTESDIENST

für Krabbel- & Kindergartenkinder

Die Kita Ritten gestaltet diesen Gottesdienst zusammen mit Diakon Jung vom Gemeindepädagogischen Dienst.



Mittwoch, 28. November
17:00 Uhr
Protestantische Peterskirche

Veranstaltende: Protestantische Kirchengemeinden
Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim und Kita Ritten

DAS IST UNSER LAND

Film und anschließende Diskussionsrunde mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.

Pauline arbeitet als Krankenschwester in einer Kleinstadt im strukturschwachen Norden Frankreichs. Sie kümmert sich um ihren Vater und zieht ihre beiden Kinder alleine groß. Sympathisch und aufopferungsvoll wie sie ist, wird sie von allen gemocht.

Ihre Glaubwürdigkeit will sich eine aufstrebende nationalistische Partei zu Nutze machen und wirbt sie als Kandidatin für die kommenden Bürgermeisterwahlen an. Der charismatische Arzt Dr. Berthier umschmeichelt Pauline und überredet sie zu kandidieren. In ihrem Beruf täglich mit sozialen Missständen konfrontiert, lässt sie sich von seinen populistischen Ansichten mitreißen, in der Hoffnung, in der Lokalpolitik etwas bewirken zu können. Ihr sozialistisch geprägter Vater ist bestürzt über den Gesinnungswandel seiner Tochter. Und diese muss bald erkennen, dass sie nur als hübsches Gesicht der landesweiten Wahlkampagne von Parteichefin Agnès Dorgelle dienen soll.

Regisseur Lucas Belvaux legt in seinem spannend inszenierten Politdrama die Arbeitsmethoden rechtsextremer Parteien offen und zeigt, wie sich anständige, engagierte Menschen allzu leicht vom Populismus einnehmen lassen.

Mittwoch, 28. November
19:00 Uhr
Kreishaus, großer Sitzungssaal



Veranstaltende:
Integrationsbeauftragte des Donnersbergleises

SELMA

Jedes Jahr ist eines, in dem etwas 50, 75, 100 oder mehr Jahre vergangen ist, Ereignisse geschehen sind und Menschen gelebt haben, die es wert sind, sich ihrer zu erinnern. Wir wollen bei den diesjährigen Friedenstagen an einen Mann erinnern, dessen gesellschaftliche und friedenspolitische Arbeit epochale Wirkung gehabt hat und der 1968, vor 50 Jahren, ermordet wurde: **Martin Luther King**. Sein berühmtes „I have a dream“ hat die Menschen weltweit erreicht und der Emanzipations- und Friedensbewegung allergrößte Impulse gegeben. Er steht in einer Reihe mit Mahatma Gandhi und Nelson Mandela. Gerade heute berufen sich viele auf ihn; allerdings auch – wegen seiner Hautfarbe – der Drohnenmörder Obama. Dieser Missbrauch von M. L. Kings Namen zeigt jedoch, dass allein entscheidend ist, was ein Mensch sagt und wie er handelt, nicht aber, wie er aussieht oder woher er kommt. **Der Film SELMA** beginnt mit der Verleihung des Friedensnobelpreises 1964 an Martin Luther King. Thematisiert wird der Kampf der Bürgerrechtler gegen die massive Diskriminierung der Schwarzen durch die US-Behörden im Süden der USA ... In mehreren Protestmärschen von SELMA nach Montgomery versuchen die BürgerrechtlerInnen durchzusetzen, dass die Schwarzen als normale Wähler registriert werden. Erst im dritten Anlauf gelingt es ihnen, den US-Präsidenten zum Einlenken zu bewegen und den Voting Rights Act zu erlassen, der bei US-Wahlen gleiche Rechte für Afroamerikaner gewährleisten soll. Die Ermordung von M. L. King vier Jahre später zeigte, dass die Sache der Gleichberechtigung und des Friedens trotz Selma noch lange nicht gewonnen war und – im Grunde genommen – bis heute andauert!

Dauer d. Films: 120 Min. - Im Anschluss kl. Diskussion zum Film
Eintritt frei - Spenden erbeten für den Friedenstagepreis

SELMA
ONE DREAM
CAN CHANGE THE WORLD



Donnerstag, 29. November
19:00 Uhr
Café Bahnhof

Veranstaltende:
Die Linke Donnersbergkreis

FRIEDENSTAGE–MATINEE

Verleihung des Kirchheimbolander
Friedenstagepreises 2018 an

Reporter ohne Grenzen e.V.

Unter Berufung auf Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte dokumentiert die Organisation Reporter ohne Grenzen Verstöße gegen Presse- und Informationsfreiheit. Seit mehr als 20 Jahren setzt sie sich für Journalisten ein, die aus politischen Gründen in ihrer Arbeit behindert werden, Repressalien und Gewalt ausgesetzt sind oder ihrer Freiheit beraubt werden. Reporter ohne Grenzen sorgt dafür, dass diese Menschen nicht vergessen werden, selbst wenn sie getötet wurden, weil sie ihr Recht auf freie Meinungsäußerung nicht preisgeben wollten.



Kinder- & Jugendzirkus Pepperoni e.V.

Seit nunmehr 30 Jahren ermöglichen die Pepperonis mit ihrer Arbeit und ihren Angeboten Kindern und Jugendlichen in einem ganz speziellen Freiraum ihre Fähigkeiten und Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln. Den Kindern tut es gut ein sportliches Hobby zu verfolgen, in dem es nicht um Konkurrenz und Wettkampf geht, sondern vielmehr um Teamgeist und Kreativität. Junge Menschen brauchen solche Erlebnis- und Betätigungsfelder für ihre Persönlichkeitsentwicklung. Auf spielerische Art lernen die Kinder den Wert von Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung (im wörtlichen Sinn) für den gemeinsamen Erfolg zu schätzen – so kann sich ein Gegenpol zu Ausgrenzung und Konkurrenzdenken bilden, der für ein friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft so wichtig ist.



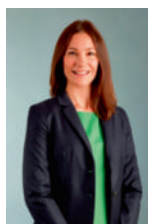
Laudatio

Claus Kleber, wurde in Reutlingen geboren, hat in Tübingen Jura studiert, im Schwabenland rasender Reporter gespielt, durfte dann für fast 17 Jahre nach Amerika und moderiert seit 15 Jahren das „heute-Journal“.



Laudatio

Anne Spiegel, (Bündnis 90/Die Grünen) ist verheiratet und Mutter von vier Kindern. Seit 2016 ist sie Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz. Mit ihr ist erstmals ein rheinland-pfälzisches Kabinettsmitglied in Mutterschutz gegangen und hat ein Kind während der Amtszeit bekommen.



Künstlerischer Rahmen:

Ninette Mayer	Gesang, Flöte
Marianneli Spratte	Gesang, Geige
Sebastian Spratte	Fagott, Kontrabass, Gesang
Angelika Tropf	Klarinette, Gesang

Außerdem:

Überraschungsgäste zur Freude der Preisträger und Zuschauer

Moderation:

Norbert Willenbacher

Sonntag, 2. Dezember
11:00 Uhr
Kreishaus, großer Sitzungssaal

Veranstaltende:
Arbeitskreis Friedenstage

TAG DER MENSCHENRECHTE

Die Matinee steht ganz im Zeichen des 70. Jahrestages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Palais de Chaillot in Paris verkündet wurde.

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.“ (Artikel 1)

Im Zentrum steht der Artikel 19

(Meinungs- und Informationsfreiheit):

„Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.“



Sonntag, 9. Dezember

11:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Veranstaltende:

amnesty international Gruppe 1299 Kirchheimbolanden

KINDER SINGEN FÜR DEN FRIEDEN

Friedensfest der Kita Ritten

Mit Liedern und Musik appellieren die Kinder der Kindertagesstätte Ritten an den Frieden. „Frieden fängt im Kleinen an und beginnt bei mir und DIR !!!“

Die Verköstigung übernimmt der Elternausschuss.

Alle kleinen und großen Menschen, die zuhören, mit-singen oder mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen.



Sonntag, 16. Dezember
15:00 Uhr
Römerplatz

Veranstaltende:
Kita Ritten

NOTIZEN:



ARBEITSKREIS FRIEDENSTAGE

c/o Prof. Dr. Norbert Willenbacher,
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 15,
67292 Kirchheimbolanden
email: orgteam@friedenstage.de

Spendenkonto:

Donnersberger Initiative für Menschen in Not e.V.

IBAN: DE13 540519900030011001

Sparkasse Donnersberg

Verwendungszweck: Friedenstage

www.friedenstage.de



Friedenstage Kirchheimbolanden